

höhe mit Feld und Wiese zwischen Laub- und Nadelwald verstreut liegen, geben dieser Gebirgsansicht einen besonderen Reiz.

Von Neudeck nach Norden, im Thale der aus dem Zusammenflusse des vom Kammelsberge kommenden Weißbaches und des vom Büngerhau oberhalb Hirschenstand entspringenden Schwarzbaches, unterhalb Neuhammer entstehenden Koblau, einem von 150 m hohen Wänden gebildeten Waldthale, kommt man über Hirschenstand (11 km) nach Wildenthal (im Ganzen 18 km). Man kann aber auch von Neuhammer über die Wolfsberghäuser nach Platten (11 km) oder am Zinnerwiesbache über die Farbenmühle nach Johannegeorgenstadt gehen (15 km).

Von Neudeck nach dem in flacher Thalmulde ausgebreiteten Trinkseifen sind 5 km, von da durch den Wald nach Frühbuß ebensoweit.

Frühbuß, ein hochgelegenes, ärmliches Städtchen, verdankt Ursprung und Namen dem längst erloschenen Bergbau. Halden und Ueberreste von Seifenwerken sind noch erkennbar. Es zieht sich in einer lang gestreckten Straße von dem oberen, etwa 900 m hoch liegenden Ende bergab bis etwa 860 m in einer sanften Mulde thalwärts nach den Mühlhäusern. Kurz oberhalb derselben tritt die Straße in das schmale, bewaldete Thal der Rothau, an dessen Ostabhänge sie zu den Möschelhäusern aufsteigt und das Plateau des Hüttenberges überschreitet. Hier hat man eine sehr schöne Aussicht nach Süd und Südwest. Ueber die Waldberge zwischen Rothau und Koblau, mit dem Zulegerbühl (716 m) und dem Füttersberge (700 m), sieht man im Südwest den durch seine Form ausgezeichneten Kapellenberg, im Süden die hoch gegen den Horizont sich erhebenden Bergzüge des inneren Böhmen und zwischen beiden in duftiger Ferne den Dillenberg und die Glaxe, die Gipfel des Böhmer Waldes.

Man kann auch von Trinkseifen durch den Wald nach den Mühlhäusern gehen, 5 km, und von da nach Schönlind, 3 km; oder durch den Wald über Ober-Kohling nach Schönlind, 6 km. Am Fuße des Gebirgsabfazes vom Hüttenberge liegt auf einer kleinen Terrasse in etwa 725 m Meereshöhe der Marktflecken Schönlind. (Gasthof zum Adler.)

Um auf dem nächsten Wege Graßlitz zu erreichen, steigt man unmittelbar hinter der Kirche von Schönlind in das Thal der Rothau hinab, überschreitet dieselbe vor dem Eisenwerke und geht auf leicht zu findendem Wege in südwestlicher Richtung durch den Wald nach Ober-Kothau und von da auf der Straße zur Adalbertskapelle, von welcher man in das Thal nach Graßlitz gelangt; 2 Stunden von Schönlind. Das Jagdschloß,  $\frac{1}{2}$  Stunde südlich von Schönlind, liegt